

Datenspeicherzwang ist keine Lösung

Die europäischen Innen- und Justizminister und die Europäische Kommission möchten die Speicherung der Verbindungsdaten von **allen Telefon- und Internetverbindungen** von 450 Millionen Europäern vorschreiben.

Was ist daran falsch?

Auch ohne Inhaltskenntnis verraten diese Verbindungsdaten, wer wann wen anruft, wem e-mailt und wer welche Websites besucht. Selbst wo wir mit unseren Handys waren, denn auch die Standortdaten sind zu erfassen.

Vorratsdatenspeicherung [Data Retention] ist ein tiefer Eingriff in die Privatsphäre aller Menschen in der EU und ist die **Abkehr vom Prinzip der Unschuldsvermutung**. Es errichtet ein beispielloses Überwachungsinstrument.

Zwangsdatenspeicherung bedeutet, der Staat - und jeder der später legal oder illegal an diese brisanten Daten gelangt - kann sich von Ihrem Privatleben und Ihrer privaten Kommunikation ein sehr genaues Bild machen, ganz egal ob Sie eines Verbrechens beschuldigt sind oder nicht.

Datenspeicherzwang ist keine Lösung gegen Terror und Verbrechen!

Zwangsdatenspeicherung ist weder notwendig noch effektiv. Es gibt keine Studien die Gegenteiliges behaupten. Sie resultiert außerdem in hohen Kosten für Industrie und Telekommunikationsnutzer.

Was können Sie tun um diesen Plan zu stoppen?

Gehen Sie auf **www.DataRetentionIsNoSolution.com**

und unterzeichnen Sie die Petition an die Europäische Kommission und das Europäische Parlament. Alternativ senden Sie Ihren Vor- und Nachnamen als **SMS** an **0699/812.78.197***. Bringen Sie möglichst vielen Bürgern das EU-Vorhaben zu Bewusstsein und dazu diese Kampagne ebenfalls zu unterstützen.

* Namen und Zeitpunkt wird später in der Petitionsliste im Internet angeführt. Ihre Rufnummer oder E-Mail-Adresse wird jedoch nicht veröffentlicht.

quintessenz.org und www.vibe.at für EDRI.org, einem Dachverband europäischer Bürgerrechtsorganisationen der zusammen mit dem Provider XS4ALL diese Kampagne initiiert hat. Kontakt: Peter.Kuhm@null.priv.at 0676/3158623

quintessenz

